

Wirtschaftsplan 2012

**Verkehrsgesellschaft
Vorpommern-Greifswald mbH
(VVG)**

Vorbericht

Unternehmensentwicklung

Die Verkehrsgesellschaft Uecker – Randow mbH (VGU) ist für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (straßengebundener ÖPNV) im Landkreis Uecker – Randow verantwortlich. Die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV`s erfolgt in Abstimmung mit dem Aufgabenträger. Die Grundlage bildet der im Jahr 2008 mit dem Landkreis Uecker - Randow als Aufgabenträger geschlossene Verkehrsvertrag.

Im Jahr 2012 wird die VGU mit 28 Linien ca. 1.890.000 Kilometer im eigenen Liniennetz bedienen. Davon umfassen zwei Linien den grenzüberschreitenden Verkehr nach Stettin. Darüber hinaus werden ca. 200.000 Kilometer durch sonstige Verkehre erbracht.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Für das Jahr werden Erträge i. H. von 4.164,9 TEUR erwartet.

Die Erträge werden gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um ca. 87,2 TEUR steigen. Diese Erhöhung begründet sich durch eine geplante durchschnittliche 3,5%ige Tarifierungsanpassungen zum 01.01.2012 im Linien- und Schülerverkehr. Dadurch kann ein weiterer Rückgang der Fahrgäste im Linienverkehr kompensiert werden.

Wir gehen in unserer Planung davon aus, dass es im neuen Großkreis zu einer Änderung der Schulwegsatzung kommt und haben entsprechend die Schülerzahlen im Nahbereich 2 -4 km nach unten angepasst.

Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass es in der neuen landesweiten Regelung zu den Ausgleichszahlungen nach § 45a zu einer weiteren Abschmelzung um 2 % kommen wird.

Für das Jahr werden Aufwendungen i. H. von 3.998,8 TEUR erwartet.

Die Aufwendungen werden sich im Planjahr gegenüber dem Vorjahr um ca. 118,0 TEUR erhöhen. Dies betrifft vor allem die Personalkosten sowie die Abschreibungen.

Ab 01.01.2012 wird sich unser Unternehmen an der durch die konzessionierten Busunternehmen im Landkreis neu zu gründenden Mobilitätszentrale in Greifswald beteiligen. In diesem Zusammenhang wird es zukünftig auch einen gemeinsamen Fahrplan für den neuen Großkreis geben.

Weiterhin erwarten wir steigende Kraftstoffpreise und somit auch höhere Ausgaben für Dieselkraftstoff und Heizöl.

Für die Jahre 2010 bis 2012 konnte die Absenkung der Beiträge zur Zusatzversorgungskasse weiter vereinbart werden. Nachdem für die letzten zwei Jahre mit allen Arbeitnehmern einzelvertragliche Vereinbarungen über die Arbeitszeit abgeschlossen wurden, gehen wir in unseren Planungen davon aus, dass sich die wöchentliche Arbeitszeit von 36 auf 40 Stunden erhöht. Dieser Situation gehen allerdings noch Gespräche zwischen den beiden Betriebsparteien voraus.

Eigenkapitalausstattung

Die Eigenkapitalquote der VGU ist zum 31.12.2010 nach der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung vom 03. August 2010 auf 68,7 % (Vorjahr: 62,8%) gestiegen.

Liquidität

Die Liquidität der VGU ist zum 31.12.2010 überdurchschnittlich gut. Die Liquidität 1. Grades beträgt 528,5 %.

Technische Ausrüstungen

Die VGU wird Ende 2011 26 Busse mit einem Durchschnittsalter von ca. 5,9 Jahren im Bestand haben. In dieser Flotte befinden sich 2 Kleinbusse sowie 4 Linienbusse mit einem behindertengerechten Einstieg (Lift) - Rollstuhlrampe - und 4 Niederflurbusse.

Investitionen

Für das Jahr 2012 wurden vom Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg/Vorpommern Zuwendungen für zwei Standardlinienbusse i. H. von 163,6 TEUR bewilligt. Somit sind Ersatzinvestitionen für zwei Überlandlinienbusse in Höhe von 460,0 TEUR geplant. Abweichend von der Langfristplanung ist im Jahr 2012 zusätzlich die Investition in einen Kleinbus sowie ein Transporter als Ersatzinvestition i. H. von gesamt 164,2 TEUR geplant.

Aktuell befindet sich das Unternehmen in der Umrüstung seiner Fahrscheindruckertechnik auf allen Linienbussen. Diese Maßnahme wird im Frühjahr 2012 abgeschlossen. Sie beinhaltet die Investition in 45 neuen Geräten einschließlich der Software für die Drucker und dem Back Office Bereich.

Für diese Investitionen sind 289,9 TEUR für Soft- und Hardware eingeplant. Hierfür wurden Zuwendungen beim Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg/ Vorpommern beantragt. Weitere Ersatzinvestitionen in Höhe von 9,0 TEUR sind für technische Anlagen und Maschinen sowie für Betriebsausstattung eingeplant.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Verkehrsgesellschaft Uecker Randow mbH ist Gesellschafter in der VMO. Die Höhe des Anteils am Stammkapital in der VMO beträgt 3,5 TEUR.

Stellenplan

Im Jahr 2012 wird das Unternehmen 35 Arbeitnehmer und 1 Geschäftsführer beschäftigen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Landkreis Uecker-Randow

Zusammenstellung für das Jahr 2012

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR⁴⁾

4.124,9

3.998,8

126,1

0,0

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

394,6

-729,5

-86,7

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

0,0

-

50,0

4. Die Stellenübersicht weist 35,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

2.458,8

2.245,4

2.371,5

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	2.127,9	2.120,9	2.122,2	2.187,2	2.253,4	2.268,4
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.965,7	1.911,8	1.992,7	1.987,1	1.977,4	1.979,1
5.	Materialaufwand	1.706,5	1.953,5	1.852,0	1.862,2	1.870,9	1.876,6
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	332,1	457,3	440,6	447,9	455,1	459,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.374,4	1.496,2	1.411,4	1.414,3	1.415,8	1.417,3
6.	Personalaufwand	1.285,8	1.320,5	1.420,7	1.439,2	1.451,2	1.464,0
	a) Löhne und Gehälter	1.024,2	1.065,1	1.145,7	1.144,2	1.153,9	1.163,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung	261,6	255,4	275,0	295,0	297,3	301,0
	- davon für Altersversorgung	17,5	18,2	19,2	37,1	37,3	37,8
7.	Abschreibungen auf	248,8	331,0	442,0	510,7	536,0	579,4
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8,8	5,9	15,9	19,0	18,9	18,8
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	240,0	325,1	426,1	491,7	517,1	560,6
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Konzessionsabgabe						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	241,4	228,4	227,7	222,0	222,7	223,2
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	20,6	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38,6	40,2	31,3	30,5	36,8	42,9
	- davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	593,1	164,1	151,2	119,7	123,2	71,4
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	Außerordentliche Erträge	7,6					
19.	Außerordentliche Aufwendungen						
20.	Außerordentliches Ergebnis	7,6					
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43,6		18,5	22,8	31,1	16,8
22.	Sonstige Steuern	7,8	7,2	6,6	6,6	6,6	6,6
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	549,3	156,9	126,1	90,3	85,5	48,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	126,1		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell-schafts anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH

	Bezeichnung	-in TEUR-					
		Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	549,3	156,9	126,1	90,3	85,5	48,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	248,8	331,0	442,0	510,7	536,0	579,4
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-69,0	-99,4	-143,5	-168,8	-173,1	-187,6
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	-20,0	-30,0	-15,0	-15,0	-20,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-59,0	-61,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-52,0	-37,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39,0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	657,1	276,5	394,6	417,2	433,4	419,8
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	20,0	30,0	15,0	15,0	20,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-645,0	-523,2	-851,4	-425,0	-355,0	-465,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	-71,7	0,0	0,0	0,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	245,0	203,5	163,6	138,0	117,6	163,6
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-400,0	-299,7	-729,5	-272,0	-222,4	-281,4

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-138,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	276,4	0,0	237,0	217,4	276,4
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-79,0	-89,1	-86,7	-95,1	-110,5	-144,0
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-217,0	187,3	-86,7	141,9	106,9	132,4
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 28)	40,1	164,1	-421,6	287,1	317,9	270,8
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1371,0	1317,0	1365,9	944,3	1231,4	1549,3
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1411,1	1481,1	944,3	1231,4	1549,3	1820,1

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Name des Betriebes/Unternehmens:
Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH

Bereichserfolgsplan Verwaltung
Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH

		-in TEUR-				
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	(Vorvorjahr)	2008 (Vorjahr)	2009 (Planjahr)	2010 (1. Folgejahr)	2011 (2. Folgejahr)	2012 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse					
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen					
4.	Sonstige betriebliche Erträge					
5.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
6.	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter					
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung					
7.	Abschreibungen auf					
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB					
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB					
8.	Konzessionsabgabe					
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
10.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen					
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen					
12.	Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen					
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen					
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen					
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme					
18.	Außerordentliche Erträge					
19.	Außerordentliche Aufwendungen					
20.	Außerordentliches Ergebnis					
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag					
22.	Sonstige Steuern					
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust					

Name des Betriebes/Unternehmens:
Eigenbetrieb xy

Bereichsfinanzplan
Betriebsbereich xy (Bezeichnung, lfd. Nr.)

	Bezeichnung	-in TEUR-					
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan- teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten						
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge						
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forde- rungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen						
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit vor interner Leistungs- verrechnung						
11	Einzahlungen aus internen Leistungsverrechnungen						
12	Auszahlungen aus internen Leistungsverrechnungen						
13	Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegen- ständen des immateriellen Anlagevermögens						
16	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
21	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
22	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
23	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
24	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
25	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
26	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit						
27	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
28	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
29	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten						
30	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten						
31	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit						
32	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 26, 31)						
33	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
34	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode						
35	Finanzmittelbestand am Ende der Periode						

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Name des Betriebes/Unternehmens: Eigenbetrieb xy
--

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1	 				
von Bereich 2		 			
von Bereich 3			 		
von Bereich 4				 	
gesamt:					

Name des Betriebes/Unternehmens:
Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2012	2013	2014	2015	2016
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2004					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2005					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2006					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009					
veranschlagt im Planjahr 2010					
Summe	0,00				
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	762,4	-86,7	141,9	106,9	132,4
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Verkehrsgesellschaft Uecker-Randow mbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2011		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2012		Bemerkungen	
1	Geschäftsführer	1		1		1		Einzelvertrag	
TV-N M/V									
2	Sekretärin/ Sachbearbeiterin	1*	5	1*	5	1	5		
3	Kaufmännische Leiterin	1*	10	1*	10	1	10		
4	Sachbearbeiterin Fahrplan u. Tarife	1*	10	1*	10	1	10		
5	Sachbearbeiterin Schülerverkehr	1*	7	1*	7	1	7		
6	Verkehrsmeister/KOM-Fahrer	1*	10	1*	10	1	10		
7	Einsatzleiter	1*	6	1*	6	1	6		
8	Einsatzleiter/ Fahrplan u. Tarife	1*	6	1*	6	1	6		
9	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
10	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
11	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
12	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
13	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
14	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
15	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
16	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
17	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
18	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
19	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
20	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
21	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
22	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
23	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
24	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
25	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
26	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
27	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
28	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
29	KOM-Fahrer	1*	6	1*	6	1	6		
30	KOM-Fahrer	0,875	4	1*	6	0,875	4		Austritt zum 31.03.12
31	KOM-Fahrer	0,875	4	1*	6	0,875	4		
32	KOM-Fahrer	1*	5	1*	5	1	5		
33	Werkstattmeister	1*	8	1*	8	1	8		
34	KOM-Fahrer	0,875	4	0,875	4	0,875	4		
35	Kfz-Schlosser	1*	5	1*	5	1	5		
36	Kfz-Mechatroniker	1*	4	0	4	1	4		
Auszubildende									
37	Kfz-Mechatroniker	1	TVAöD	0	TVAöD	0	TVAöD		

Erläuterung Abkürzungen

- kw künftig wegfallend
ku künftig umzuwandeln
1 Vollzeit
1* Arbeitszeitverkürzung auf 90,0 v.H. (einzelvertragliche Regelung bis 31.12.2011)

TV-N M/V Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Mecklenburg/ Vorpommern
TVAöD Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes